

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: gewerbliche Verwendung.

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Spachtelmasse

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Q-Company Int. GmbH

Beckershof 3

24558 Henstedt-Ulzburg

web: www.qrefinish.com

phone: +49 (0)4193-75400

Auskunftgebender Bereich: msds@qrefinish.com

1.4 Notrufnummer: +49 (0)551-19240 (Giftinformationszentrum-Nord)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS08

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1 H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Styrol

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 2)

| Gefährliche Inhaltsstoffe: | | |
|--|--|-----------|
| CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5 Reg.nr.: 01-2119457861-32 | Styrol ----- ☠ Flam. Liq. 3, H226; ☠ Repr. 2, H361d; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304; ☠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412 | 10-<20% |
| CAS: 2687-91-4 EINECS: 220-250-6 Reg.nr.: 01-2119472138-36 | N-Ethyl-2-Pyrrolidone ----- ☠ Repr. 1B, H360D; ☠ Eye Dam. 1, H318 | 0,1-<0,3% |
| CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Reg.nr.: 01-2119475103-46 | Ethylacetat ----- ☠ Flam. Liq. 2, H225; ☠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 | 0,1-1% |

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 3)

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Atemschutzgerät anlegen.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 4)

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Atemschutzgeräte bereithalten.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse:**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**

Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

— DE —

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

100-42-5 Styrol

| | |
|-------------------|--|
| AGW (Deutschland) | Langzeitwert: 86 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, Y |
| MAK (Schweiz) | Kurzzeitwert: 170 mg/m ³ , 40 ml/m ³ Langzeitwert: 85 mg/m ³ , 20 ml/m ³ OI B SSc; |
| WES (Australien) | Kurzzeitwert: 426 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 213 mg/m ³ , 50 ml/m ³ |

2687-91-4 N-Ethyl-2-Pyrrolidone

| | |
|-------------------|---|
| MAK (Deutschland) | Langzeitwert: 23* mg/m ³ , 5 ml/m ³ *Dampf und Aerosol |
| MAK (Schweiz) | Kurzzeitwert: 18,8 mg/m ³ , 4 ml/m ³ Langzeitwert: 9,4 mg/m ³ , 2 ml/m ³ H SSc; |

141-78-6 Ethylacetat

| | |
|-------------------|--|
| AGW (Deutschland) | Langzeitwert: 1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³ 2(I);DFG, Y |
| MAK (Schweiz) | Kurzzeitwert: 2800 mg/m ³ , 800 ml/m ³ Langzeitwert: 1400 mg/m ³ , 400 ml/m ³ SSc; |
| WES (Australien) | Kurzzeitwert: 1440 mg/m ³ , 400 ml/m ³ Langzeitwert: 720 mg/m ³ , 200 ml/m ³ |

Rechtsvorschriften

AGW (Deutschland): TRGS 900

MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste

DNEL-Werte

100-42-5 Styrol

| | | |
|-----------|------|---|
| Dermal | DNEL | 406 mg/kg bw/day (long-term - systemic effects, workers) |
| Inhalativ | DNEL | 289 mg/m ³ (acute - systemic effects, workers) |

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 6)

| | | |
|---|------|--|
| | | 306 mg/m ³ (acute - local effects, workers) 85 mg/m ³ (long-term - systemic effects, workers) |
| 141-78-6 Ethylacetat | | |
| Dermal | DNEL | 63 mg/kg bw/day (long-term - systemic effects, workers) |
| Inhalativ | DNEL | 1468 mg/m ³ (acute - systemic effects, workers) 1468 mg/m ³ (acute - local effects, workers) 734 mg/m ³ (long-term - systemic effects, workers) 734 mg/m ³ (long-term - local effects, workers) |
| PNEC-Werte | | |
| 100-42-5 Styrol | | |
| PNEC | | 0,028 mg/l (freshwater environment) 0,0028 mg/l (marine environment) 0,04 mg/l (intermittent releases) 5 mg/l (sewage treatment plants) |
| PNEC | | 0,614 mg/kg (freshwater sediment environment) 0,0614 mg/kg (marine sediment environment) 0,2 mg/kg (soil) |
| 141-78-6 Ethylacetat | | |
| PNEC | | 0,24 mg/l (freshwater environment) 0,024 mg/l (marine environment) 1,65 mg/l (intermittent releases) 650 mg/l (sewage treatment plants) |
| PNEC | | 1,15 mg/kg (freshwater sediment environment) 0,115 mg/kg (marine sediment environment) |
| Bestandteile mit biologischen Grenzwerten: | | |
| 100-42-5 Styrol | | |

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 7)

| | |
|-------------------|--|
| BGW (Deutschland) | 600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure |
| BAT (Schweiz) | 400 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure |
| | 500 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure |

Rechtsvorschriften BGW (Deutschland): TRGS 903
Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Filter A/P2

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 8)

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation (EN 374).

Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des HandschuhmaterialsWert für die Permeation: Level 6 ≥ 480 min.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Allgemeine Angaben****Aussehen:**

| | |
|-------------------------|------------------|
| Form: | Pastös |
| Farbe: | Dunkelgelb |
| Geruch: | Charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt. |

pH-Wert: Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 9)

| | |
|---|--|
| Zustandsänderung | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht bestimmt. |
| Siedebeginn und Siedebereich: | 145 °C Nicht bestimmt. |
| Flammpunkt: | 31 °C |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | Nicht anwendbar. |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Selbstentzündungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| Explosive Eigenschaften: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| Explosionsgrenzen: | |
| Untere: | 1,1 Vol % |
| Obere: | 6,1 Vol % |
| Dampfdruck bei 20 °C: | 6,7 hPa |
| Dichte: | 1,91-1,92 g/cm ³ |
| Dampfdichte | Nicht bestimmt. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht bestimmt. |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | Nicht bzw. wenig mischbar. |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/ Wasser: | Nicht bestimmt. |
| Viskosität: | |
| Dynamisch: | Nicht bestimmt. |
| Kinematisch: | Nicht bestimmt. |
| 9.2 Sonstige Angaben | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**10.2 Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

(Fortsetzung auf Seite 11)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 10)

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.
 Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.
 Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**100-42-5 Styrol**

| | | |
|-----------|----------|--------------------|
| Oral | LD50 | 5000 mg/kg (rat) |
| Dermal | LD50 | > 2000 mg/kg (rat) |
| Inhalativ | LC50/4 h | 11,8 mg/l (rat) |

141-78-6 Ethylacetat

| | | |
|-----------|----------|------------------------|
| Oral | LD50 | 6100 mg/kg (rat) |
| Dermal | LD50 | > 20000 mg/kg (rabbit) |
| Inhalativ | LC50/6 h | 58 mg/l (rat) |

Primäre Reizwirkung:**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 11)

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1 Toxizität
Aquatische Toxizität:
100-42-5 Styrol

| | |
|-----------|---|
| LC50/96 h | 4,02 mg/l (Pimephales promelas) |
| EC50/48 h | 4,7 mg/l (Daphnia magna) |
| EC50/72 h | 4,9 mg/l (Pseudokirchnerella subcapitata) |

141-78-6 Ethylacetat

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| LC50/96 h | 230 mg/l (Pimephales promelas) |
| EC50/48 h | 165 mg/l (Daphnia cucullata) |
| EC50/72 h | > 900 mg/l (Scenedesmus subspicatus) |
| EC3/16 h | 650 mg/l (Pseudomonas putida) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
100-42-5 Styrol

Biodegradation | 70,9 % (readily biodegradable) (ISO 9408, 28 d, aerobic)

141-78-6 Ethylacetat

Biodegradation | 93,9 % (readily biodegradable) (OECD 301 B, aerobic)

12.3 Bioakkumulationspotenzial
100-42-5 Styrol

| | |
|---------|--------|
| BCF | 74 (-) |
| log Pow | 2,96 |

141-78-6 Ethylacetat

| | |
|---------|--------|
| BCF | 30 (-) |
| log Pow | 0,66 |

(Fortsetzung auf Seite 13)



Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 12)

12.4 Mobilität im Boden**100-42-5 Styrol**

log Koc 2,55

Koc 352

Weitere ökologische Hinweise:**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäisches Abfallverzeichnis

| | |
|-----------|---|
| 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
|-----------|---|

Ungereinigte Verpackungen:**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer****ADR, IMDG, IATA**

UN1866

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**ADR**

1866 HARZLÖSUNG

IMDG, IATA

RESIN SOLUTION

(Fortsetzung auf Seite 14)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**


Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 13)

| | |
|---|--|
| 14.3 Transportgefahrenklassen | |
| ADR, IMDG, IATA | |
|  | |
| Klasse | 3 |
| Gefahrzettel | 3 |
| 14.4 Verpackungsgruppe | |
| ADR, IMDG, IATA | III |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | |
| Kemler-Zahl: | Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 30 |
| EMS-Nummer: | F-E, S-E |
| Stowage Category | A |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | |
| | Nicht anwendbar. |
| Transport/weitere Angaben: | |
| ADR | |
| Begrenzte Menge (LQ) | 5L |
| Beförderungskategorie | 3 |
| Tunnelbeschränkungscode | D/E |
| Bemerkungen: | ADR 2.2.3.1.5 |
| IMDG | |
| Limited quantities (LQ) | 5L |
| Bemerkungen: | IMDG 2.3.2.5 |
| UN "Model Regulation": | UN 1866 HARZLÖSUNG, 3, III |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/
spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

(Fortsetzung auf Seite 15)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 14)

Richtlinie 2012/18/EU**Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse**

5.000 t

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse

50.000 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

Beschränkungsbedingungen: 3, 30

Nationale Vorschriften:**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 16)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.02.2017

V- 1

überarbeitet am: 14.02.2017

Handelsname: Q 20-010 2K Easyfill Putty

(Fortsetzung von Seite 15)

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

LC50: Median-Letalkonzentration

LD50: letale Dosis 50%

PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeit. Gefahrenkategorie 2

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeit. Gefahrenkategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität. Gefahrenkategorie 4

Skin Irrit. 2: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut. Gefahrenkategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung. Gefahrenkategorie 1

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung. Gefahrenkategorie 2

Repr. 1B: Reproduktionstoxizität. Gefahrenkategorie 1B

Repr. 2: Reproduktionstoxizität. Gefahrenkategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition). Gefahrenkategorie 3

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition). Gefahrenkategorie 1

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr. Gefahrenkategorie 1

Aquatic Chronic 3: Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3

Quellen Europäische Chemikalienagentur, <http://echa.europa.eu/>